

Erlebniswelt Käserei

Nachhaltig-biologische Landwirtschaft - traditionelle Lebensmittelproduktion - regionale Wertschöpfung - Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude und pädagogische Herausforderungen... eine Aufgabe von weitreichender Bedeutung

Milch und Käse wachsen nicht im Supermarkt. Man sollte meinen, dieser Satz ist jedem Menschen geläufig und bedarf keiner Erklärung. Auch die derzeit katastrophale Situation um den Milchpreis, der den meisten Bauern für die Produktion des sogenannten „weißen Goldes“ gezahlt wird, ist vielen Bürgern bekannt. Trotz dieser Gewissheit sind die Kühlregale in den Supermärkten übervoll, der Preiskampf ein unmenschlicher und der Verwurf von riesigen Mengen an Lebensmitteln nach wie vor ungeheuerlich!

Konsequenz: Es gehen immer wieder landwirtschaftliche Betriebe - vor allem der kleinbäuerlichen Landwirtschaft - wirtschaftlich zu Grunde. Unlösbarer Zwang kapitalistischer Marktwirtschaft?

Das Projekt "Erlebniswelt-Käserei" stellt sich der Herausforderung, diesen Teufelskreis in einem Modellvorhaben in der Gemeinde Langenwolschendorf zu durchbrechen. Das stillgelegte Schulgebäude wurde als Hauptquartier für die Planung des pädagogischen Gemeinschaftsprojektes im Rahmen einer gegründeten Kooperation reaktiviert. In den Räumen des ehemaligen Speiseraumes erarbeiten die beteiligte Firmen, Privatpersonen und kommunalen Teilnehmer ein Kompetenzzentrum für das Thema Milch, schaffen Arbeitsplätze auch für Menschen mit Behinderungen und beginnen mit der Etablierung einer kleinen Manufaktur, welche sich die Produktion naturbelassener Milcherzeugnisse verschrieben hat. Die Weidehaltung einer Milch-Kuh-Herde und die Produktion von BIO-Milch ist vorgesehen. Der pädagogische Anspruch an diese Arbeit wird unterstützt durch Fachleute des Verbandes für handwerkliche Milchverarbeitung im ökologischen Landbau e.V..

Zur Gewährleistung der Arbeit der Kooperative wurden durch die Thüringer Aufbaubank (Anstalt öffentlichen Rechts) Fördermittel zur Verfügung gestellt, die aus dem Programm „Förderung der Zusammenarbeit in Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in Thüringen“ des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft stammen und durch finanzielle Beteiligung der Europäischen Union (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes - ELER) unterstützt wird.

Weitere Informationen: Hofkäseschule "Thüringer Herz" Isabel Oertel & Michael Bemm GbR, Am Schulberg 3, 07937 Langenwolschendorf, Tel.: 01578 889 889 0, Mail: kontakt@thüringerherz.de

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.

